

## Neuigkeiten

# NEUERSCHEINUNG Monika von Wilmowsky: Ernst Rietschel als Bildhauer

15.12.2017 09:00

## Monika von Wilmowsky: Ernst Rietschel als Bildhauer

Monika von Wilmowsky

**Ernst Rietschel als Bildhauer**

**Mit einem Katalog der Bildwerke**

**Leben und  
Werk**

174 S., 57 S.  
Index, 32 s/w  
und 106 farbige  
Abbildungen

Biographie,  
Bibliographie,  
Register

DVD-ROM mit  
Katalog- und  
weiteren  
Abbildungen

**Werkverzeichnis**

604 S., 192  
Hauptnummern

1.036 s/w  
Abbildungen

LETTER Stiftung Köln 2017 (LETTER Schriften Bd. 22)

2 Bände im Schuber, 24,5 x 29,5 cm, Hardcover

ISBN 978-3-930633-17-3

€ 228,00 im Buchhandel

Zu einem der wichtigsten deutschen Künstler des Spätklassizismus und Begründer der Dresdner Bildhauerschule stand lange schon das Werkverzeichnis seiner Bildwerke aus. Zu Ernst Rietschels 213. Geburtstag legt es nun die Kunsthistorikerin Monika von Wilmowsky in zwei Bänden den Freunden seiner Kunst wie der Fachwelt vor. Zuvor edierte sie bereits die Jugenderinnerungen des Bildhauers sowie dessen Briefwechsel mit dem Gelehrten Carl Schiller, und 1995 publizierte sie den Werkkatalog der Handzeichnungen Ernst Rietschels.



Als Ernst  
Rietschel  
am 15.  
Dezember  
1804 im  
Lausitzer  
Städtchen  
Pulsnitz zur

Welt kam  
und dort in  
armseligste  
n Verhältnis  
sen  
aufwuchs,  
ohne jede k  
ünstlerische  
Anregung  
oder Unterw  
eisung,  
deutete  
nichts auf  
seinen  
künftigen  
Ruhm hin.  
Seinem  
Studium an  
der  
Dresdner K  
unstakadem  
ie schloß  
sich die  
weitere bild  
hauerische  
Ausbildung  
bei  
Christian  
Daniel  
Rauch in  
Berlin an.  
An  
Rietschel  
selbst,  
seinerseits  
ab 1832  
Professor  
an der  
Dresdner  
Akademie,  
ergingen  
alsbald  
einige der e  
hrenvollsten  
Aufträge,  
die damals  
in der Denk  
malkunst zu

vergeben  
waren. Bis  
heute sind  
in  
öffentlicher  
Wahrnehmu  
ng  
besonders  
präsent die  
Monumente  
für Gotthold  
Ephraim  
Lessing in B  
raunschwei  
g, das Dopp  
elstandbild  
Johann  
Wolfgang  
von  
Goethes  
und  
Friedrich  
von  
Schillers in  
Weimar,  
Carl Maria  
von Webers  
Denkmal in  
Dresden  
sowie das  
vielfigurige  
Wormser R  
eformations  
denkmal.

Seine Zeitgenossen rühmten Rietschel als Wegbereiter einer modernen, zeitgemäßen Kunst und feierten ihn als einen Bildhauer, dessen Arbeiten zwischen der Idealität des Klassizismus und der Wirklichkeitsnähe des Realismus zu vermitteln und diese beiden gegensätzlichen Stilpositionen in harmonischem Ausgleich zu verbinden wußte.



Als der Bildhauer am 21. Februar 1861 im Alter von nur 56 Jahren starb, hinterließ er ein imponierendes Lebenswerk. Dieses beeindruckt bis heute durch künstlerische Meisterschaft auf allen Gebieten damaliger Bildhauerkunst, sei es das Porträt, das Denkmal oder die zu schmückende Architektur, sei es der sakrale Bereich oder die meist auftragsfrei entstandene Idealplastik. Das nunmehr in den LETTER Schriften

vorgelegte Werkverzeichnis beschreibt jedes dieser rund 200 Werke ausführlich, bildet es ab und kommentiert es auf Grundlage aller erreichbaren Quellen. Die zeichnerischen und plastischen Entwürfe, die Hilfs- und die Ausführungsmodelle mit ihren Abgüssen und Umsetzungen in die unterschiedlichsten Materialien veranschaulichen jeweils den künstlerischen Entstehungsprozeß. Über diesen hinaus weisen die vielfältigen Repliken in abweichenden Formaten. Aufgenommen sind ferner jene Arbeiten, deren Verbleib derzeit unbekannt ist, oder die nicht über flüchtige Gedankenskizzen hinausgediehen.

Den Katalog ergänzen im ersten Band der Überblick zu Rietschels Leben sowie eine Einführung in sein bildnerisches Œuvre; weitere Kapitel widmen sich der Arbeitsweise des Künstlers, seinem Dresdner Atelierbetrieb und seinen zahlreichen Schülern. So steht denn Ernst Rietschel als einer der großen Künstler des 19. Jahrhunderts ganz in seiner Zeit, von den Voraussetzungen über das eigene Werk bis zu dessen Nachwirkung im Schaffen einer folgenden Generation.



